

## **Protokoll der Vollversammlung der Theologiestudierenden am 13.03.2024**

Protokollantin: Lena Höhmann

### **Beginn und Formalia**

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Das Protokoll der letzten VV wurde mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.
- Die Entlastung des Vorstandes wird unter TOP 5 verhandelt.

### **TOP 1 Berichte**

#### **Seth**

- Leipzig
  - o Sprachpapier der gemischten Kommission diskutiert
  - o Mitspracherecht in landeskirchlichen Synoden diskutiert
- Themenvollversammlung zum Thema Beziehungsmodelle und Theologie
  - o Stellungnahme für Vielfalt und Zusammenhalt beschlossen

#### **Ausbildungsausschuss**

- Wunsch von mehr Praxis im Studium eingebracht und diskutiert
  - o Anliegen des Studiums ist Wissenschaftlichkeit
- Sprachenpapier diskutiert
  - o Reichen Grundlagen in den Sprachen aus?

#### **Beschwerdeausschuss**

- Hat nicht getagt

#### **SynodenbeobachterInnen**

- Gab Tagesberichte in der WhatsApp-Gruppe und bei Bedarf kann Bericht als PDF angefordert werden.

#### **Webmaster**

- Alte Art und Weise der Website wurde vor einem Jahr abgeschaltet und lässt sich nicht auf das neue System automatisch übertragen
  - o Niklas Korf hat alles händisch übertragen
    - Momentan gibt es noch Probleme bei der Veröffentlichung
- Wenn die Website fertig übertragen ist, wird sie wieder aktualisiert
- Es wird empfohlen, über [edv@ekkw.de](mailto:edv@ekkw.de) Hilfe der Landeskirche in Anspruch zu nehmen
- Vielleicht kann die Studierendenseite auch eine Unterseite der Ekkw-Webseite werden
  - o Ansprechpartner ist medio.tv

#### **Gleichstellung**

- Die Anfrage nach besseren Gendern im Begleitprogramm wurde weitergegeben. Das Anliegen wurde wahrgenommen. Es gibt aber keinen großen Handlungsspielraum mit der Begründung, dass die Titel der Veranstaltung von den VeranstalterInnen vorgegeben werden.

#### **Ortskonvente**

- Heidelberg
  - o Sophia Gerson hat die Leitung übernommen
- Marburg
  - o Zum Sommersemester braucht es eine neue Leitung.
  - o Da Antonia Mitze nicht mehr in Marburg lebt, ist die Terminfindung von Seiten der Leitung aus eingeschränkt.
- Göttingen
  - o Es wurde sich einmal getroffen
  - o Die Arbeit läuft gerade etwas schleppend
- Ost
  - o Ist in einem Prozess der Neugründung. Ein Treffen für nächstes Semester wird angestrebt.

## LKV

- 6 neue Leute auf der Liste begrüßt
- DekanInnen der Landeskirche angefragt, dass sie sich auf der Vollversammlung vorstellen
- 1827,93€ stehen uns noch zur Verfügung
  - o Wir sollten dieses Geld nutzen, damit es nicht irgendwann in den Sparmaßnahmen gekürzt wird
  - o Das Geld pro Kopf wird nochmal geprüft und eventuell angepasst

## TOP 2 Bericht Ausbildungsreferat

- Im Reformprozess gibt es den Teilprozess zur Profilierung der Kirchlichen Ämter und Berufen in dem Frau Sommer engagiert ist
  - o Demnächst gehen Prozesse an den Start, die Neues konkret ausprobieren
  - o Auch in der theologischen Kammer werden die Texte zu den Ämtern reflektiert
    - Gibt das Papier: Das Amt und die vielen Ämter
  - o Wenn wir etwas dazu zu sagen haben, dürfen wir uns gerne äußern. Dies soll auch nochmals im Rahmen einer Resonanzgruppe ermöglicht werden.
- Es ist eine Vernetzung mit anderen Berufsgruppen (z. B. Diakoniestudierenden) schon in der Ausbildung angestrebt.
- Bei der Studienfahrt im April ist noch ein Platz frei. (Anmeldung bei Frau Löffert)
- Vikariat
  - o Es wird ein Teilzeit- bzw. berufsbegleitendes Vikariat entwickelt
    - Wird dann 30 Monate dauern
    - Wird im nächsten Kurs mit ausprobiert
  - o Nächster Vikariatskurs wird 15-20 Personen umfassen
  - o Neue Rahmenordnung
    - Ziel, das erste Examen primär in die Fakultäten zu verlagern und dieses von allen Fakultäten anzuerkennen
- Nur noch einmal im Jahr kirchliches Examen möglich
  - o Diese Infos müssen noch auf macht-sinn.info angepasst werden
- Momentan 70 Leute auf der Liste

## Nachwuchsförderung

- Viele neue Kontakte hergestellt, um Möglichkeiten zur Multiplikation zu schaffen
- Im Team gibt es eine gute Verknüpfung
- Schulen und Messen besucht
  - o Hierbei werden in Zukunft auch aktuelle Studierende eingebunden
- Veranstaltungen wurden leider wegen Mangel an TeilnehmerInnen abgesagt
- Wir müssen Nachwuchs größer denken: Überall in der Kirche brauchen wir Nachwuchs!
  - o Dies wird im Profilierungsprozess mit bedacht
- Rückfrage zu Verknüpfungen mit (privaten) Hochschulen und kirchlicher Jugendarbeit
  - o Bei den Hochschulen besteht wenig Kontakt
  - o Mit der Jugendarbeit besteht ein aktiver Kontakt

## TOP 3 Reform des Theologiestudiums

- Gesamtes Theologiestudium wird überdacht
  - o Von gemischter Kommission I
- Sprachenpapier
  - o Sprachen sollen künftig besser ins Studium integriert werden (nicht mehr als Voraussetzung, sondern in Kurse eingebunden)
  - o Frage nach Latein
    - Bachelor-Master unterschiedlich strukturieren?
- Theologiestudium im Bachelor-Master-System

- Wird in Zukunft vielleicht differenziertere Job geben (manche mit Bachelor zugänglich, manche mit Master)
- Master könnte Magister gleichgestellt werden
  - Wird aber kontrovers diskutiert
- ThinkTank vom Fakultätentag wird im April weiter beraten
  - Gedanken von Standortspezifika, Interdisziplinarität, Sprachen sollen besprochen werden
- Es werden auf der Vollversammlung Meinungen zum Theologiestudium/ Verbesserungsmöglichkeiten gebeten. Hier werden die verschiedenen Wortbeiträge und Diskussionen der Gruppe festgehalten.
  - Momentan gibt es wenig Möglichkeiten der Studierendenbeteiligung im Prozess, sodass unser Eingebunden-Werden positiv wahrgenommen wird
  - Die Universitäten legen hohen Wert auf Wissenschaftlichkeit und stehen zum Teil Praxis im Studium sehr kritisch gegenüber
  - Sprachen
    - große Hürde
    - Wird im Pfarramt nicht genutzt werden
    - Sortiert Menschen aus, die für Pfarramt geeignet wären
    - Koinegriechisch reicht, Latein ist nicht nötig, Sprachverständnis und Möglichkeiten mit Interlinearer Übersetzung zu arbeiten reicht aus
  - Examen
    - Prüfungsformen im Studium bereiten nicht auf das Examen vor
    - Wer durchs Examen fällt, hat nur ein Abi
    - Es wird nichts aus dem Studium eingebracht
    - Im Studium wird exemplarisch gelernt, im Examen aber Vollständigkeit gefordert
    - Gibt bestimmten Kanon, der vorausgesetzt wird → dieser müsste intersektionaler werden
  - Zwischenprüfung
    - Hat keine Anerkennung irgendwo
  - Standortwechsel
    - Sind attraktiv
    - Creditanerkennung muss sicher sein
  - Praxis
    - Die dann wissenschaftlich reflektiert wird
    - Duales Studium möglich?
    - Wenn mehr Praxis, was fällt dann weg?
      - Exemplarisches Lernen
    - In Studienorganisation schwierig, zusätzliche Praktika zu machen
  - Module
    - Aufbau überdenken, dass im Grundstudium viel Methodik und im Hauptstudium erst Inhalte
    - Zu viele Hausarbeiten
    - Bedarf anderer Lehr- und Lernformate, um eigene theologische Haltung zu entwickeln
    - Flexible Gestaltung des Studiums ist positiv/ Freiheit der Schwerpunktsetzung
  - Internationalität einbringen
  - Ziel des Studiums sollte eigene theologische Haltung sein
  - Was sind schnell umsetzbare Ziele, was ist langfristig möglich?
  - Examen oder Bachelor-Master?
    - B-M lässt mehr Möglichkeiten zu, andere Master zu machen, wenn man sich entscheidet

- B-M hat weniger grundsätzliche Flexibilität, aber es ist auch in diesem System möglich
    - Man kann auch den Master machen, wenn man vorher etwas anderes studiert hat
  - Welchen Einfluss hat KI?
  - Hausarbeiten passen besser als Klausuren, um Kompetenzen zu überprüfen, die wir später brauchen
  - Modellprozesse anstreben
- → Sophia Gerson formuliert unsere Gedanken als Text, den sie für Rückmeldungen in die Gruppe schickt. Zusätzlich können noch weitere Gedanken durch ein Onlinetool geäußert werden.

#### **TOP 4 Satzung des Landeskongresses**

- Im Herbst wird eine umfassende Satzungsänderung angestrebt
- **Zu §6 Abschnitt 3.5.6**
  - Lina Nebe berichtet, dass sämtliche Rechnungen über Frau Schwarz abgerechnet werden. Deswegen ist (in einem angemessenen Aufwand) eine Kassenprüfung nicht möglich. Zusätzlich gibt es innerhalb der EKKW sowieso eine Kassenprüfung; eine Kassenprüfung von unserer Seite wäre eine Dopplung.
  - Vor drei Semestern wurde das Finanzsystem zu dieser Verwaltungsform geändert.
  - → Der Vorstand schlägt vor, die Abschnitte zu streichen bzw. zu formulieren, dass die Kassenprüfung an andere Stelle delegiert ist.
- Frage, ob der LKV weiterhin eine Stelle Finanzen hat
  - Weiterhin drei LKV, aber vielleicht Umbenennung
  - Es wird weiterhin jemanden geben, der/die z.B. den Kontostand abfragt und in Geldfragen Auskunft geben kann
  - Statt Finanzvorstand vielleicht Finanzverwaltung
    - Macht einen rechtlichen Unterschied
- Frage, wer z.B. kontrolliert, dass die OK richtige Belege einreichen?
  - Frau Schwarz? Vorstand? Vertrauensbasis?
- Der LKR erarbeitet bis zur nächsten VV eine neue Version
  - Überarbeitet werden müssen Gendern, Finanzen, Gleichstellungsamt
  - Weitere Vorschläge werden im LKR gesammelt
- Momentan ist keine satzungskonforme Kassenprüfung möglich. Die VV entscheidet sich mit 15 ja-Stimmen und 2 Enthaltungen dennoch für eine Entlastung des Vorstandes.

#### **TOP 6 Wahlen**

- Paul Wingberg und Niklas Korf sind Wahlhelfer
- LKV Medien
  - Da sich niemand zur Wahl stellt, bleibt das Amt vakant.
- LKV Finanzen
  - Lina Nebe wird mit 18 ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt das Amt an.
- Ausbildungsausschuss
  - Pia Bauer wird mit 18 ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt das Amt an.
- Synodenbeobachter\*in
  - Mareike Berk wird mit 19 ja-Stimmen gewählt und nimmt das Amt an.
- Synodenbeobachter\*in in Vertretung
  - Franziska Baduin wird mit 19 ja-Stimmen gewählt und nimmt das Amt an.
- Gleichstellungsamt

- Paul Berk wird mit 18 ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt das Amt an.
- Beschwerdeausschuss 2x
  - Paula Risch wird mit 18 ja-Stimmen und einer ungültigen Stimme gewählt und nimmt das Amt an.
  - Leonie Wingberg wird mit 18 ja-Stimmen und einer ungültigen Stimme gewählt und nimmt das Amt an.
- SETh
  - Svenja Bouscein wird mit 18 ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt das Amt an. Sie gibt dafür das Amt der Stellvertretung SETh auf. Diese wird neu gewählt.
- Stellvertretung SETh
  - Vincent Wagner wird mit 19 ja-Stimmen gewählt und nimmt das Amt an.

### TOP 7 Tagungsthema und Sonstiges

- Was ist Was Heft
  - Wird vom LKR überarbeitet
- Unterbringung bei der Studierendentagung
  - Momentan werden die Doppelzimmer einfach zugeteilt ohne zu wissen, mit wem man auf ein Zimmer kommt
  - Frau Sommer nimmt diesen Punkt mit.
- Es gibt keine Anmeldebestätigung. Dies sorgt für Verunsicherung.
  - Dies ist momentan nicht automatisiert möglich.
  - Uns Studierenden reicht eine allgemeine Mail an alle Angemeldeten kurz vor der Tagung.
- Themenwahl für die nächste Tagung (16.-18.09.)
  - Vorschläge (inklusive Abstimmung. Jeder hat zwei Stimmen)
    - Outdoor – Spiele, Methoden und Co. (15)
    - Handwerk-Aktionstag(e) (3)
    - Team- und Netzwerkentwicklung (5)
    - Kulinarische Horizonte des Christentums (3)
    - Ökumene (7)
    - Multiprofessionelle Horizonte (Planspiel)
      - Frühstens im Frühjahr nächsten Jahres
      - Wird deswegen separiert abgestimmt
  - Das Thema für die nächste Tagung wird Outdoor – Spiele, Methoden und Co. (Nachtrag: Aus mangelnder Kapazität und Interesse der Studierenden kam kein Vorbereitungsteam zu stande. Die Tagung fällt daer aus, die VV findet aber statt!)
  - Das Thema Multiprofessionelle Horizonte für März 2025 wird mit 15 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen. Vincent Wagner ist Teil des Planungsteams.
- Bitte Studi-Bescheinigungen an [ausbildungsdezernat@ekkw.de](mailto:ausbildungsdezernat@ekkw.de) senden

### TOP 8 Gespräch mit Dekan Ralf Gebauer

- Kurze Selbstvorstellung
- Schmalkalden
  - Gearbeitet nach hessischen Regularien
  - Kooperation mit EKM
    - Zwei verschiedene kirchliche Welten bekannt
  - Kleinster Kirchenkreis der Landeskirche schafft persönliches Miteinander
  - Ostdeutsch mit Anbindung an Hessen
  - Schmalkaldener prüfen Dinge, die von oben kommen, streng auf Plausibilität
  - Momentan 15 Pfarrstellen und keine Vakanzen
- „typische“ Woche als Dekan

- Jede Woche anders
- Aufgaben: Kirchenkreisentwicklung, Verwaltung, Sitzungsvorbereitung
- Viel unterwegs im Kirchenkreis
  - Gottesdienste in verschiedenen Gemeinden
- Viel in EKM unterwegs
  - Z.B. als Bischofsvertretung bei Sitzungen in Thüringen
- Strukturelle Veränderungen/ Zukunftsprojekt
  - Netz der Pfarrstellen von Netz der Gemeinden entkoppeln
    - Kirchenkreis gemeinsame Aufgabe aller Pfarrpersonen
  - Frage: Was brauchen Menschen von Kirche? Wo brauchen sie es? Wer macht es?
  - Ermöglicht gabenorientiertes Arbeiten
  - Anfrage, wie Beziehungsarbeit funktionieren kann
  - In Gemeinden braucht es „Kirchenkümmerner“; diese sind keine Pfarrpersonen
  - Kirche als Netzwerk und Beziehungsgeschehen denken
  - Von der Versorgungskirche zur Mitmachkirche
  - Wie Ehrenamtsstrukturen aufbauen?
    - Gemeinschaftsaufgabe, eine Haltung des Mitmachens zu entwickeln
    - Ehrenamtliche begleiten und Potential sehen und zum Blühen bringen
- Vorstellung von Pfarramt
  - „Hauptaufgabe im Pfarramt ist, Tiefe ins Leben zu bringen“
  - Es geht um Haltung, nicht um Aufgabenbeschreibungen

Die VV endet mit dem Mittagessen. Die nächste VV ist am 18.09.24